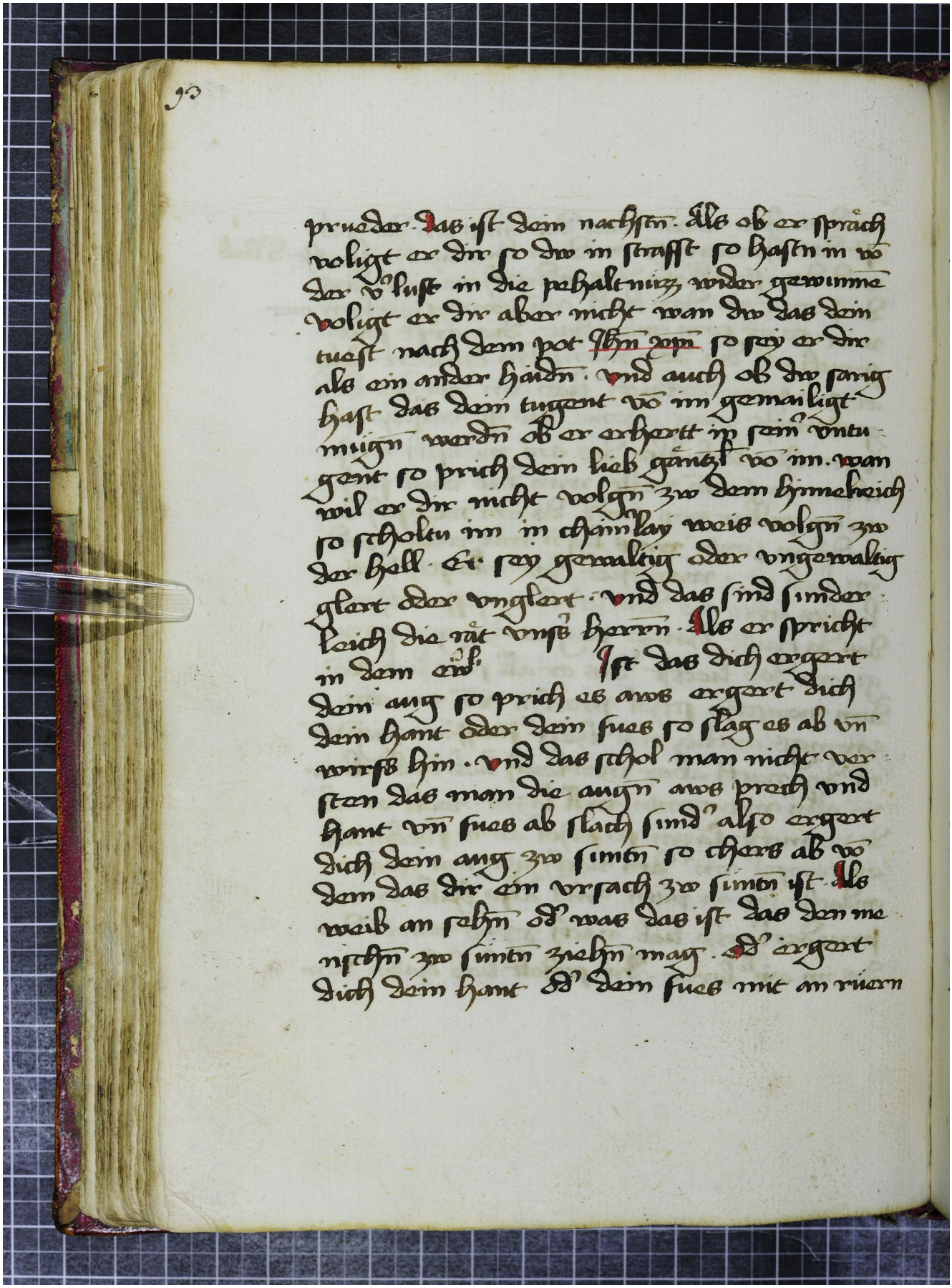
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



93

prueder. Das ist dein nachsten. Als ob er sprach
voligt er dir so du in strafst so hastu in wo
der v̊lust in die behaltnizz wider gewinne
voligt er dir aber nicht wan du das dein
tuest nach dem pot ihm zepi so sey er dir
als ein ander haiden. Vnd auch ob du senig
hast das dein tugent vo im gemailigt
mugen werdn ob er erhertt in sein vnty
gent so prich dein lieb gantz vo im. Wan
wil er dir nicht volgn zu dem himelreich
so scholtu im in chemlay weis volgn zu
der hell. Er sey gewaltig oder vngewaltig
glert oder vnglert. Vnd das sind sinder
leich die rat vnsß herrn. Als er spricht
in dem eẘ. Ist das dich ergert
dein aug so prich es awes ergert dich
dein hant oder dein fues so slag es ab vn
wirfs hin. Vnd das schol man nicht ver
sten das man die augen awes prech vnd
hant vn fues ab slach sind̊ also ergert
dich dein aug zu sunden so chers ab vo
dem das dir ein vrsach zu sunden ist. Als
weib an sehn od̊ was das ist das den me
nschn zu sunden ziehn mag. Od̊ ergert
dich dein hant od̊ dein fues mit an ruern